

Cathrin Nielsen /
Hans Rainer Sepp (Hg.)

Wohnen als Weltverhältnis

Eugen Fink über den
Menschen und die Physis

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Inhalt

Vorwort	11
<i>Cathrin Nielsen und Hans Rainer Sepp</i>	

Natur

<i>Yusuke Ikeda</i> Eugen Finks transzendental-phänomenologisches Weltdenken und seine Heraklit-Interpretation unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs der Physis	15
---	----

<i>Giovanni Jan Giubilato</i> Vom Sinn der Erde Eugen Finks kosmologische Auslegung der Dichtung von Cesare Pavese	42
---	----

<i>Cathrin Nielsen</i> Die Chiffren des Mythos Fink liest Cesare Pavese	60
---	----

Freiheit

<i>Nicola Zippel</i> Geistige Natur, natürlicher Geist: Der unmögliche Dualismus	77
---	----

<i>Georgy Chernavin</i> Die flimmernde Natur der Doxa Zwischen Gefangenschaft und Durchbruch der Befangenheit	90
---	----

Inhalt

Giulia Cervo

Das Menschenwesen als endliches Schöpfertum

Natur im Kontext von Arbeit und Freiheit 102

Welt

Anna Luiza Coli

Tantalus und die kosmologische Dialektik

Bildhaftigkeit der ontologischen Erfahrung des Menschen

als *ens cosmologicum* 126

Hans Rainer Sepp

Exzentrisch wohnen

Anmerkungen zu Finks Bestimmung des Menschen

als eines Verhältnisses 142

Tatiana Shchytsova

»Der Zug der Welt«

Erziehung und Heilen im Miteinandersein von Alt und Jung . . . 162

Krzysztof Kasprzak

Absolute Incomprehension as Meontic Singularization

in Eugen Fink's Critique of Hermeneutics 180

Karel Novotný

Die Welt und das Ereignis des Erscheinens

Bemerkungen zu einem zeitgenössischen kosmologischen Ansatz 201

Die Autorinnen und Autoren 223